

30. Mai 2022

Erhöhung der Verkehrssicherheit in Neulengbach durch die Errichtung eines neuen Kreisverkehrs

LR Schleritzko: Bringt auch mehr Lebensqualität für die Bürger

An der Kreuzung der Landesstraßen L 2265 / L 2269 / Klosterbergstraße in Neulengbach soll mit der Errichtung eines neuen Kreisverkehrs die Verkehrssicherheit maßgeblich erhöht werden. Landesrat Ludwig Schleritzko betonte kürzlich beim Baustart: „Mit der Errichtung des Kreisverkehrs hier in Neulengbach wird die Verkehrssicherheit maßgeblich erhöht, aber auch die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Standortqualität wesentlich verbessert.“

Der vierstrahlige Kreisverkehr mit zwei Ästen der Landesstraße L 2265, einem Ast der Landesstraße L 2269 und einem Ast der Klosterbergstraße (Gemeindestraße), wird in einer Bauzeit von rund vier Monaten errichtet. In dieser Zeit werden auch die im Kreuzungsbereich befindlichen Nebenanlagen (Gehweg, Radweg sowie Park- und Grünflächen) durch die Straßenmeisterei Neulengbach erneuert bzw. saniert und umgestaltet. Weiters wird an einem Ast der L 2265 eine Querungshilfe für die Fußgängerinnen und Fußgänger errichtet. Die Fahrbahnen der beiden Landesstraßen werden in den Anschlussbereichen des Kreisverkehrs ebenfalls saniert.

Die Gesamtbaukosten für den Kreisverkehr mit Nebenanlagen belaufen sich auf rund 240.000 Euro, wobei rund 150.000 Euro auf das Land Niederösterreich und 90.000 Euro auf die Stadtgemeinde Neulengbach entfallen. Die Kosten für den gemischten Geh- und Radweg von 65.000 Euro finanziert die Stadtgemeinde Neulengbach mithilfe einer Förderung der NÖ Landesregierung.

Für eine effiziente Durchführung der Bauarbeiten sind bis Ende August Teilsperren vorgesehen, lediglich für die Asphaltierungsarbeiten von Anfang bis Mitte August wird eine einwöchige Totalsperre mit örtlicher Umleitung eingerichtet.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at